

# Meinungsecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **51 (1991-1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Inhalt: Lauf- und Fangspiele / Spielhaltung / Sich mit dem Ball anfreunden / Kooperative und rhythmische Spiele / Parteespiele / Von Teams und Turnieren / Themen zur Diskussion.

Ballspielen lernen

von Rudolf Keller

144 Seiten, Format A4

Unter 43 Titeln rund 60 Spiele mit mehreren hundert Varianten. 76 Zeichnungen von Regina Marxer

28 Fotos

Bestellnummer 9310, Fr. 42.—

sabe Verlagsinstitut für Lehrmittel

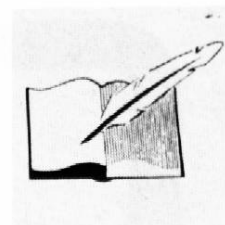
Gotthardstrasse 52, 8002 Zürich

Telefon 01 202 44 77

**Berücksichtigen  
Sie bei Ihren  
Einkäufen die  
Inserenten des  
Schulblattes**

## Meinungsecke

### Aufgepasst bei Übertritt in Kollektivvertrag einer Krankenkasse



Wer seine bisherige Krankenkasse verlässt und meint, mit dem Beitritt zu einem Kollektivvertrag einer Krankenkasse sich billigere Prämien zu erheischen, dürfte sehr bald grosse Augen machen. Gemäss des Entwurfes des neuen kantonalen Krankenversicherungsgesetzes dürfen die Prämien für die Kollektivversicherungen nur noch höchstens um 10 Prozent tiefer als diejenigen der Individualversicherungen festgesetzt werden. Diese Bestimmung tritt voraussichtlich 1992 in Kraft. Auch der Bund hat die Minimalprämien für

die Kollektivversicherten per 1.1.1992 erhöht.

Das wissen selbstverständlich die Anbieter der Kollektivversicherungen. Sie entwickeln zur Zeit besondere Werbeanstrengungen, um der Lehrerschaft einen Beitritt zu einem Kollektivvertrag schmackhaft zu machen. Noch kann man billige Prämien anbieten. Werden diese neu geworbenen Lehrerinnen und Lehrer aber auch orientiert über den bevorstehenden Wegfall dieser Prämienvergünstigung in den Kollektivversicherungen? Ich empfehle auch einen

allfälligen Übertritt in die Schweizerische Lehrerkrankenkasse genau zu überprüfen. Auch diese Kasse wird mit dem neuen Gesetz ihre Prämien angleichen müssen.

Nur aufgrund von Prämienvorteilen die Krankenkasse zu wechseln, erweist sich bald als Trugschluss. Der Gesetzgeber hat diese dramatische Entsolidarisierung entdeckt und verbietet Prämienvorteile in den Kollektivverträgen.

Seiner eigenen Krankenkasse die Treue halten bedeutet auch, in der Gruppe der Versicherten seiner Kasse solidarisch handeln gegenüber den Kranken, gegenüber jenen, die auf die Leistungen der Kasse angewiesen sind. Prämienvorteile – welcher Art auch immer – holt man sich nur auf Kosten anderer.

*Beda Müller, Chur*



## Klaviere – Flügel

Grosse Auswahl an erstklassigen Weltmarken wie:

**Sabel, Burger & Jacobi** CH  
**Schimmel,**  
**Pfeiffer & Seiler** BRD  
**Yamaha** Japan

## Musikinstrumente

Orff-Instrumente:

**Sonor, Studio 49**

Blockflöten: **Huber, Küng**

Gitarren, Blasinstrumente und  
Zubehör

**Breites Notensortiment für  
alle Instrumente**

Profitieren auch Sie von unserem fachmännischen Service.  
Stimmungen, Reparaturen, Expertisen, prompter Versand.

**D. Morell, Musik-Center, St. Moritz Tel. 082 3 65 05**